

Berlin, Mittwoch,

den 5. April 1893.

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Bezugs-Preis: Vierteljahr für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Postlohn; für ganz Deutschland und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: für Frankreich bei Aug. Ammel in Strassburg i. E., für England bei Aug. Siegle in London, 30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen

bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen:

- Verdingungs-Anzeiger.
- Hôtels- und Bäder-Anzeiger.
- Vollständige Ziehunglisten der Preussischen Klassen-Lotterie.
- Allgemeine Verlosungs-Tabellen mit Restanten Listen
- und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr:

die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclame theil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.

- Hofnachrichten.
- Militärvorlage.
- Parlamentarischer Ehrenrath.
- Berliner Gewerbegericht.
- Berliner Gewerbe-Ausstellung.
- Verband Deutscher Post- und Telegraphen-Assistenten.
- Frankreich, neues Ministerium.
- 3% Anleihen des Reiches und Preussens.
- 3 1/2 %ige Erfurter Stadtanleihe.
- Petersburg, Börse.
- Ostpreussische Südbahn.
- Ostpreussische Südbahn.
- Luxemburgische Prince Henri-Bahn.
- Belgrad, Serbische Eisenbahn Douane-Kasse, Serbische Obrt-Kasse.

- Canadische Pacific-Bahn.
- Mitteldeutsche Creditbank.
- Russische Bank für auswärtigen Handel.
- Nichtständige Mitglieder des Reichs-Versicherungsamts.
- Kölnische Feuerversicherungs-Gesellschaft Colonia.
- Norddeutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft.
- Hanseatische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.
- Bergwerkspapiere.
- Gestaltung der Kohlenpreise.
- Harkortsche Bergwerke u. chemische Fabriken.
- Schiffahrts-Actien.
- Breslauer elektrische Strassenbahn.

- I. Beilage.** Courszettel. — Productenbörse.
- II. Beilage.** Minister von Koseritz, Fürst Bismarck, Deutsche landwirtschaftliche Ausstellung. § 44 des neuen Communalsteuergesetzes Entwurfs. Versammlung von Tabakbauern. Stettin. Avise „Hohenzollern“.
- Ermässigte Erztarife.
- Knappschafts-Berufsgenossenschaft.
- Portland-Cementfabrik Hemmoor.
- Glashütte vormals Gebr. Siegwart & Co in Stolberg.
- Kette. Deutsche Eibschiffahrts-Gesellschaft zu Dresden.

- Wollgarnmärkte.
- Altenburger Hutfabrik.
- Sigmund Wolf & Co. in Posen.
- Briefkasten.
- III. Beilage.** Preussische National-Versicherungsgesellschaft in Stettin.
- Norddeutsche Jute-Spinnerei & Weberei in Hamburg.
- Deutsche Jute - Spinnerei und Weberei in Meissen.
- Deutscher Levanteverkehr über Hamburg seawärts.
- Beitreibung des Veräusserers von persönlicher Verbindlichkeit für die Hypotheken.
- Zusammenstellung der Betriebs-Ergebnisse d. Eisenbahnen Oesterreich-Ungarns.

Telegramme.

Königsberg i. Pr., 5. April. (C. T. C.) Die Betriebs-Einnahmen der Ostpreussischen Südbahn per März 1893 betragen nach vorläufiger Feststellung im Personenverkehr 61 764 *M.* im Güterverkehr 272 870 *M.* an Extraordinarien 14 000 *M.* zusammen 348 634 *M.* darunter auf der Strecke Fischhausen - Palmnicken 6227 *M.* im März 1893 provisorisch 270 019 *M.* mithin gegen den entsprechenden Monat des Vorjahres mehr 78 615 *M.* im Ganzen vom 1. Januar bis 31. März 1893 851 457 *M.* (provisorische Einnahme aus Russischem Verkehr nach Russischem Styl), gegen provisorisch 759 759 *M.* im Vorjahr, mithin gegen den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres mehr 91 698 *M.* gegen definitiv 790 410 *M.* im Vorjahr, mithin mehr 61 047 *M.*

Köln, 5. April. (Priv.-Tel. d. B. B.-Z.) Die heutige General-Versammlung des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins, in welcher 40 Actionäre 97 289 Stimmen vertraten, genehmigte einstimmig und debattelos die Anträge der Tages-Ordnung. Die turnusgemäss ausscheidenden Aufsichtsraths-Mitglieder wurden einstimmig wiedergewählt.

Köln, 5. April. (C. T. C.) Der „Kölnischen Zeitung“ zufolge wird seitens der Preussischen Staatsbahnen von einer Verdingung des Kohlenbedarfs für 1893/94 abgesehen. Die Staatsbahnverwaltung hat die Zechen zur Einreichung von Angeboten aufgefordert, die Zechen sollen 80 *M.* pro Doppelwagen fordern, während der Minister nur 75 *M.* bewilligen will.

Bremen, 5. April. (C. T. C.) Ein Telegramm des „Norddeutschen Lloyd“ aus New-York meldet: Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Aller“ kollidierte gestern bei der Abfahrt mit der Bark „Enos Soule“, wobei der Bug derselben angebrochen wurde. Die Ladung der Bark ist anscheinend nicht beschädigt und wird, da das Loch am Bug bereits gedichtet ist, ohne Verzug gelöscht.

Schwerin i. Mecklbg., 5. April. (C. T. C.) Lieutenant z. S. Herzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin hat sich gestern Abend nach Wilhelmshaven begeben, um sich dort zur zweijährigen Dienstleistung nach der Süde zu einschiffen.

Karlsruhe, 5. April. (C. T. C.) Der Kunsthistoriker Professor Wilhelm Lübke ist in der vergangenen Nacht gestorben.

Stuttgart, 5. April. (D. B. Hd.) Der Deutsche Geographentag wurde heute in Anwesenheit des Königspaars, der Mitglieder des Königshauses und des Staatsministeriums feierlich eröffnet. Der Ehren-Präsident, Prinz Hermann von Sachsen, begrüßte die anwesenden Delegirten. Der Congress wurde eingeleitet von Admiralitäts-Rath Neumayer aus Hamburg. Professor Rein aus Bonn sprach über die Rückwirkung der neuen Welt auf die alte. Dr. Stuhlmann führte die

beiden Akka-Zwerginnen vor und hielt einen längeren Vortrag über die Zwergvölker am Ituri.

Wien, 5. April. (C. T. C.) Ausweis der Südbahn in der Woche vom 24. März bis 30. März 944 584 fl. Mehreinnahme 186 524 fl.

Christiania, 5. April. (D. B. Hd.) Der Dampfer „Nordfjord“ stiess gestern Nacht im Söndfjord auf Grund, die See ging hoch, weshalb der Capitän die Boote auszusetzen befahl. Unter den Passagieren entstand eine Panik, alle stürzten sich in die Boote, diese kenterten und der Maschinenmeister und zwei Passagiere ertranken. Das Schiff kam unbeschädigt wieder flott und setzte die Reise fort.

Paris, 5. April. (C. T. C.) Die radicalen Journale bezeigen im Allgemeinen Sympathie für das neue Ministerium, in welchem die vorgeschrittenen Republikaner würdig vertreten seien. Die Mehrzahl der anderen republikanischen Morgenblätter äussern sich mit Vorbehalt und stellen nur unter Bedingungen ihre Mitwirkung in Aussicht. Das „Journal des Débats“ erklärt, es müsse die Regierungshandlungen des neuen Cabinets erst abwarten, halte vorläufig mit seinem Vertrauen zurück und meint, dass das neue Cabinet einfach eine Station bedeute. Die conservativen Blätter erkennen den ehrenhaften Charakter des neuen Ministeriums an, meinen jedoch, dasselbe werde nicht von langer Dauer sein.

London, 4. April. (C. T. C.) Die Kaiserin Friedrich begab sich Abends in Port Victoria an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“, welche bei Tagesanbruch nach Vlissingen in See gehen wird.

London, 5. April. (C. T. C.) Die Kaiserin Friedrich traf heute früh 7 1/2 Uhr an Bord der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ von Sheerness aus die Weiterreise nach Vlissingen an.

London, 5. April. (D. B. Hd.) Wie aus Bournemouth gemeldet wird, ist in dem Gesundheitszustande von Cornelius Herz eine Besserung eingetreten. Von einer bevorstehenden Auslieferung des Herz ist hier nichts bekannt.

Belfast, 5. April. (C. T. C.) Balfour wohnte gestern von einer Tribüne aus der Demonstration der Gegner der Homerule-Bill bei, welche einen grossartigen Verlauf nahm. In einem 3 Stunden andauernden Zuge bewegte sich die Menge unter Musikbegleitung mit einer Fahne vorüber. Balfour hielt darauf eine Ansprache und gab der Hoffnung Ausdruck, dass Ulster nie gezwungen sein werde, für seine Freiheit zu kämpfen. Aber was gegen einen tyrannischen König gerechtfertigt wäre, das wäre auch gegen eine tyrannische Majorität zulässig.

Madrid, 5. April. (C. T. C.) In einer Versammlung der Majorität angehörigen Mitglieder von Kammer und Senat sprach sich der Ministerpräsident Sagasta vertrauensvoll über die finanzielle Lage des Landes aus. Die Versammlung beschloss, dem Minister des Auswärtigen, Armijo, den Vorsitz in der Kammer anzubieten, das Portfeuille des Auswärtigen würde von Sagasta interimistisch verwaltet werden.

Die Königin-Regentin hat das Decret unterzeichnet, durch welches auf Börsenoperationen eine Steuer von 1 % gelegt wird.

Petersburg, 5. April. (C. T. C.) Nach einer Meldung aus Odessa hat der Fürst Gagarin auf die Leitung der nach ihm benannten „Pontus- und Donaudampfschiffs-Rhederei“ verzichtet.

Odessa, 4. April. (D. B. Hd.) Die Königin Natalie von Serbien wird in der ersten Hälfte dieses Monats in der Krim zum Besuche der Russischen Kaiserfamilie erwartet.

Sofia, 4. April. (D. B. Hd.) Vor einigen Tagen wurde gemeldet, dass ein gegen das Leben des Fürsten Ferdinand beabsichtigtes Dynamitattentat entdeckt und eine Anzahl Beamte dieserhalb verhaftet worden sei. Diese Nachricht wird nun als unbegründet bezeichnet. — „Swoboda“ bezeichnet ihre eigene Meldung, nach welcher Fürst Ferdinand von Bulgarien vom Zaren eine jährliche Dotation von 100 000 Rubel erhalte, als unwarh. Eine Russische Diplomatin habe zwar eine Subvention vom Zaren für den Fürsten verlangt, um Letzteren zu demüthigen. Der Fürst habe aber die Subvention kategorisch zurückgewiesen. „Swoboda“ bittet den Fürsten Ferdinand, an dessen Ehrlichkeit kein Bulgare zweifle, zu verzeihen.

Alexandrien, 4. April. (D. B. Hd.) Der neue Mahdi Mohamed el Sherif hat den Kalif Abdullah in Omdurman aufgefordert, seine Herrschaft niederzulegen. Als Antwort darauf liess letzterer den Abgesandten des Mahdi enthaupen und die Befestigung Chartums wiederherstellen.

Peking, 5. April. (D. B. Hd.) Die „Gazeta“ veröffentlicht ein Decret, nach welchem die Kaiserin-Wittve anlässlich ihres 60. Geburtstages 2 1/2 Millionen Francs für Wohlthätigkeitszwecke bestimmt hat und alle Geschenke zur Feier ablehnt.

Melbourne, 4. April. (C. T. C.) Die Depots der „Commercial Bank of Australia“ erreichen eine Höhe von elf Millionen Pfund Sterling, wovon 5 Millionen auf England entfallen.

New-York, 4. April. (C. T. C.) Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Aller“ ist heute mit 1 1/2 Millionen Dollars Gold an Bord nach Europa abgegangen.

Washington, 4. April. (C. T. C.) Zum Gesandten der Vereinigten Staaten in Wien ist Bartlett Tripp ernannt worden. — Nach hier eingegangenen Meldungen aus Honduras hätten die Aufständischen die Oberhand gewonnen. Der Kampf werde zwar noch zwischen einigen herumziehenden Banden fortgesetzt, sei jedoch ohne Bedeutung. General Bonilla hätte sich, unterstützt durch die einstmaligen Anhänger des Generals Leiva, der Regierungsgewalt bemächtigt.

Glasgow, 5. April. Vorm. 11 Uhr 5 Minuten. (C. T. C.) Roheisen. Mixed numbers warrants 40 sh. 11 d. Fest.

(Siehe auch am Schluss des Blattes.)